

1996

Ausgegeben zu Bonn am 15. März 1996

Nr. 10

Tag	Inhalt	Seite
7. 3. 96	<b>Gesetz zu der Resolution vom 15. Januar 1992 zur Änderung des Internationalen Übereinkommens vom 7. März 1966 zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung und zu der Resolution vom 8. September 1992 zur Änderung des Übereinkommens vom 10. Dezember 1984 gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe</b> GESTA: XCS	282
30. 1. 96	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über die Adoption von Kindern .....	286
31. 1. 96	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Genfer Abkommen vom 7. Juni 1930 zur Vereinheitlichung des Wechselrechts .....	286
31. 1. 96	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Änderung von 1992 des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen .....	287
31. 1. 96	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Änderung von 1990 des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen .....	287
31. 1. 96	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur einheitlichen Feststellung von Regeln über die Hilfsleistung und Bergung in Seenot .....	288
31. 1. 96	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen .....	288
31. 1. 96	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Europäischen Kulturabkommens .....	289
2. 2. 96	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Konvention über die Verhütung und Bestrafung des Völkermordes .....	289
5. 2. 96	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte sowie des Fakultativprotokolls hierzu .....	290
8. 2. 96	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls von 1978 zu dem Internationalen Übereinkommen von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See .....	290
8. 2. 96	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Erleichterung des Internationalen Seeverkehrs .....	291
8. 2. 96	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See .....	291
9. 2. 96	Bekanntmachung des deutsch-botsuanischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit .....	292
9. 2. 96	Bekanntmachung des deutsch-mosambikanischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit .....	294
9. 2. 96	Bekanntmachung der deutsch-mosambikanischen Vereinbarung über Finanzielle Zusammenarbeit .....	295

**Gesetz**  
**zu der Resolution vom 15. Januar 1992**  
**zur Änderung des Internationalen Übereinkommens vom 7. März 1966**  
**zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung**  
**und zu der Resolution vom 8. September 1992**  
**zur Änderung des Übereinkommens vom 10. Dezember 1984**  
**gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende**  
**Behandlung oder Strafe**

Vom 7. März 1996

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**

(1) Den folgenden Resolutionen zur Änderung von Übereinkünften wird zugestimmt:

- a) Der von der 14. Versammlung der Vertragsstaaten des Internationalen Übereinkommens vom 7. März 1966 zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung (BGBl. 1969 II S. 961) in New York am 15. Januar 1992 angenommenen Resolution zur Änderung des genannten Übereinkommens,
- b) der von der Konferenz der Vertragsstaaten des Übereinkommens vom 10. Dezember 1984 gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe (BGBl. 1990 II S. 246) in New York am 8. September 1992 angenommenen Resolution zur Änderung des genannten Übereinkommens.

(2) Die Resolutionen werden nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

**Artikel 2**

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem die Resolution vom 15. Januar 1992 nach ihrer Nummer 4 und die Resolution vom 8. September 1992 nach ihrer Nummer II für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

---

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 7. März 1996

Der Bundespräsident  
Roman Herzog

Der Bundeskanzler  
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister der Justiz  
Schmidt-Jortzig

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Kinkel

**Internationales Übereinkommen  
zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung,  
am 7. März 1966 in New York zur Unterzeichnung aufgelegt**

**Genehmigung der vorgeschlagenen Änderung des Artikels 8  
durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen**

**International Convention  
on the Elimination of All Forms of Racial Discrimination  
opened for signature at New York on 7 March 1966**

**Approval by the General Assembly of the United Nations  
of the proposed amendment to Article 8**

**Convention internationale  
sur l'élimination de toutes les formes de discrimination raciale  
ouverte à la signature à New York le 7 mars 1966**

**Approbation de la proposition d'amendement  
à l'article 8 par l'Assemblée générale des Nations Unies**

(Übersetzung)

The Secretary-General of the United Nations, acting in his capacity as depositary, and with reference to depositary notification C.N. 285.1991. TREATIES-4 of 20 December 1991, communicates the following:

It will be recalled that the States Parties to the above-mentioned Convention, at the twenty-second meeting of the Fourteenth Meeting of the States Parties held on 15 January 1992, decided as follows:

1. . . . to replace paragraph 6 of article 8 of the Convention with the paragraph "The Secretary-General of the United Nations shall provide the necessary staff and facilities for the effective performance of the functions of the Committee under the Convention.";
2. . . . to add a new paragraph, as article 8, paragraph 7 [as follows:] "The members of the Committee established under the present Convention shall, with the approval of the General Assembly, receive emoluments from United Nations resources on such terms and conditions as the General Assembly may decide.";
4. . . . that the amendment shall enter into force when it has been approved by the General Assembly and accepted by a two thirds majority of States Parties which shall have so notified the Secretary-General as depositary;"

The General Assembly having endorsed it at its forty-seventh session (Resolution 47/111 of 16 December 1992), the amendment, in accordance with the above-quoted paragraph 4, will enter into force when it is accepted by the required number of States Parties which shall have so notified the Secretary-General.

Le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies, agissant en sa qualité de dépositaire et en référence à la notification dépositaire C.N.285.1991.TREATIES-4 du 20 décembre 1991, communique:

Il est rappelé que les Etats Parties à la Convention susmentionnée, à la vingt-deuxième séance de la Quatorzième Réunion des Etats parties tenue le 15 janvier 1992, ont décidé ce qui suit:

1. . . . de remplacer le paragraphe 6 de l'article 8 de la Convention par le paragraphe suivant: «Le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies fournit au Comité le personnel et les moyens dont il a besoin pour s'acquitter efficacement des fonctions dont le charge la présente Convention.»;
2. . . . d'ajouter à l'article 8 un nouveau paragraphe 7 libellé comme suit: «Les membres du Comité créé au titre de la présente Convention reçoivent, avec l'approbation de l'Assemblée générale, des émoluments prélevés sur les ressources de l'Organisation des Nations Unies, dans les conditions fixées par l'Assemblée générale.»;
4. . . . que cette révision prendra effet lorsqu'elle aura été approuvée par l'Assemblée générale et acceptée à une majorité des deux tiers par les Etats parties qui auront adressé une notification à cet effet au Secrétaire général en sa qualité de dépositaire.».

L'Assemblée générale l'ayant approuvé à sa quarante-septième session (Résolution 47/111 du 16 décembre 1992), l'amendement, conformément au paragraphe 4 susmentionné, prendra effet lorsqu'il aura été accepté par le nombre requis d'Etats Parties qui auront adressé une notification à cet effet au Secrétaire général.

Der Generalsekretär der Vereinten Nationen teilt in seiner Eigenschaft als Verwahrer unter Bezugnahme auf die Verwahrernotifikation C.N.285.1991.TREATIES-4 vom 20. Dezember 1991 folgendes mit:

Wie erinnerlich, haben die Vertragsstaaten des genannten Übereinkommens auf der 22. Sitzung der 14. Tagung der Vertragsstaaten am 15. Januar 1992 folgendes beschlossen:

1. . . . Artikel 8 Absatz 6 des Übereinkommens wird durch folgenden Absatz ersetzt: „Der Generalsekretär der Vereinten Nationen stellt das erforderliche Personal und die erforderlichen Einrichtungen für die wirksame Wahrnehmung der Aufgaben des Ausschusses im Rahmen des Übereinkommens bereit.“;
2. . . . es wird folgender neuer Absatz als Artikel 8 Absatz 7 hinzugefügt: „Die Mitglieder des nach diesem Übereinkommen errichteten Ausschusses erhalten mit Genehmigung der Generalversammlung Bezüge aus Mitteln der Vereinten Nationen zu den von der Generalversammlung beschlossenen Bedingungen.“;
4. . . . die Änderung tritt in Kraft, wenn sie von der Generalversammlung genehmigt worden ist und wenn eine Zweidrittelmehrheit der Vertragsstaaten sie angenommen und dies dem Generalsekretär in seiner Eigenschaft als Verwahrer notifiziert hat.“;

Nachdem die Generalversammlung die Änderung auf ihrer 47. Tagung (Resolution 47/111 vom 16. Dezember 1992) bestätigt hat, wird sie nach dem oben zitierten Absatz 4 in Kraft treten, wenn die erforderliche Anzahl von Vertragsstaaten sie angenommen und dies dem Generalsekretär notifiziert hat.

**Übereinkommen gegen Folter und andere grausame,  
unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe,  
von der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 10. Dezember 1984 beschlossen**

**Beschlußfassung über die von Australien vorgeschlagenen Änderungen  
Vorlage der beschlossenen Änderungen zur Annahme**

**Convention against Torture and Other Cruel,  
Inhuman or Degrading Treatment or Punishment  
adopted by the General Assembly of the United Nations on 10 December 1984**

**Adoption of the amendments proposed by Australia  
Submission of the said adopted amendments for acceptance**

**Convention contre la torture et autres peines  
ou traitements cruels, inhumains ou dégradants  
adoptée par l'Assemblée générale des Nations Unies le 10 décembre 1984**

**Adoption de la proposition d'amendements de l'Australie  
Soumission des amendements adoptés aux fins d'acceptation**

(Übersetzung)

The Secretary-General of the United Nations, acting in his capacity as depositary, communicates the following:

Le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies, agissant en sa qualité de dépositaire, communique:

Der Generalsekretär der Vereinten Nationen teilt in seiner Eigenschaft als Verwahrer folgendes mit:

I.

It is recalled that, by depositary notification C.N.10.1992. TREATIES-1 dated 28 February 1992, the Secretary-General communicated to the States Parties the text of amendments proposed by Australia to article 17, paragraph 7, and article 18, paragraph 5, to the Convention, with a request that they notify him within four months whether they favoured a conference of States Parties for the purpose of considering and voting upon the proposal.

Il est rappelé que, par notification dépositaire C.N.10.1992. TREATIES-1 en date du 28 février 1992, le Secrétaire général avait communiqué aux Etats parties le texte de la proposition d'amendements de l'Australie au septième paragraphe de l'article 17 et au cinquième paragraphe de l'article 18 de la Convention, en leur demandant de lui faire savoir dans un délai de quatre mois à compter de la date de ladite notification s'ils étaient favorables à l'organisation d'une conférence des Etats parties en vue de l'examen de la proposition et de sa mise aux voix.

Wie erinnertlich, hatte der Generalsekretär den Vertragsstaaten mit der Verwaher-notifikation C.N.10.1992. TREATIES-1 vom 28. Februar 1992 den Wortlaut der von Australien vorgeschlagenen Änderungen zu Artikel 17 Absatz 7 und Artikel 18 Absatz 5 des Übereinkommen mit der Aufforderung übermittelt, ihm innerhalb von vier Monaten mitzuteilen, ob sie eine Konferenz der Vertragsstaaten zur Beratung und Abstimmung über den Vorschlag befürworten.

By the end of the said four-month period, i.e. by 28 June 1992, at least one third of the States Parties had notified the Secretary-General that they favoured such a conference.

Au 28 juin 1992, soit à la fin de la période de quatre mois qui a suivi la date de la notification, un tiers au moins des Etats parties s'étaient prononcés en faveur de la tenue d'une telle conférence.

Nach Ablauf der genannten Frist von vier Monaten, das heißt am 28. Juni 1992, hatte wenigstens ein Drittel der Vertragsstaaten dem Generalsekretär mitgeteilt, daß sie eine solche Konferenz befürworten.

Consequently, in pursuance of article 29, paragraph 1, of the Convention, the Secretary-General convened the conference, i.e. on 8 September 1992, at which the proposed amendments were adopted by a majority of the States present and voting.

En conséquence, et conformément au premier paragraphe de l'article 29 de la Convention, le Secrétaire général a convoqué une conférence, le 8 septembre 1992, à laquelle les amendements proposés ont été adoptés par la majorité des Etats présents et votants.

Folglich hat der Generalsekretär nach Artikel 29 Absatz 1 des Übereinkommens am 8. September 1992 eine Konferenz einberufen, auf der die vorgeschlagenen Änderungen von der Mehrheit der anwesenden und abstimmenden Vertragsstaaten beschlossen wurden.

II.

In accordance with the said article 29, paragraph 1, the adopted amendments are submitted under cover of this notification to all the States Parties for acceptance. In

Conformément audit premier paragraphe de l'article 29, les amendements adoptés sont, par la présente notification dépositaire, soumis à l'acceptation de tous les

Nach Artikel 29 Absatz 1 werden die beschlossenen Änderungen mit dieser Notifikation allen Vertragsstaaten zur Annahme vorgelegt. Nach Artikel 29 Absatz 2 werden

accordance with article 29, paragraph 2, if accepted, the amendments will enter into force when two thirds of the States Parties to the Convention have notified the Secretary-General that they have accepted them in accordance with their respective constitutional processes.

Etats parties. Conformément au deuxième paragraphe de l'article 29, si les amendements sont acceptés, ils entreront en vigueur lorsque les deux tiers des Etats parties à la Convention auront informé le Secrétaire général qu'ils les ont acceptés, conformément à la procédure prévue par leurs constitutions respectives.

die Änderungen, sofern sie angenommen werden, in Kraft treten, wenn zwei Drittel der Vertragsstaaten des Übereinkommens dem Generalsekretär notifiziert haben, daß sie die Änderungen nach Maßgabe der in ihrer Verfassung vorgesehenen Verfahren angenommen haben.

## [Amendments]

- (i) Delete paragraph 7 of article 17 and paragraph 5 of article 18;
- (ii) Add a new paragraph, as paragraph 4 of article 18 to read: "4. The members of the Committee established under the present Convention shall receive emoluments from United Nations resources on such terms and conditions as the General Assembly shall decide."; and
- (iii) Renumber the existing paragraph 4 of article 18 as paragraph 5.

## [Amendements]

- i) Supprimer le paragraphe 7 de l'article 17 et le paragraphe 5 de l'article 18;
- ii) Insérer en tant que nouveau paragraphe 4 de l'article 18 la disposition libellée dans les termes ci-après: «4. Les membres du Comité créé par la présente Convention perçoivent des émoluments qui sont prélevés sur les ressources de l'Organisation des Nations Unies dans les conditions fixées par l'Assemblée générale.»; et
- iii) Renumeroter l'actuel paragraphe 4 de l'article 18 qui devient ainsi le paragraphe 5.

## [Änderungen]

- i) Artikel 17 Absatz 7 und Artikel 18 Absatz 5 werden gestrichen;
- ii) folgende Bestimmung wird als neuer Artikel 18 Absatz 4 eingefügt: „(4) Die Mitglieder des nach diesem Übereinkommen errichteten Ausschusses erhalten zu den von der Generalversammlung festzulegenden Bedingungen Bezüge aus den Mitteln der Vereinten Nationen.“; und
- iii) der bisherige Artikel 18 Absatz 4 wird in Absatz 5 unnummeriert.

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens  
über die Adoption von Kindern**

**Vom 30. Januar 1996**

Österreich hat unter Bezugnahme auf seine Vorbehalte zu dem Europäischen Übereinkommen vom 24. April 1967 über die Adoption von Kindern (BGBl. 1980 II S. 1093), die es anlässlich der Hinterlegung seiner Ratifikationsurkunde am 28. Mai 1980 geltend gemacht und zuletzt im Jahre 1990 erneuert hatte, mit Schreiben vom 19. Juli 1995 folgende Erklärung notifiziert:

„Die Republik Österreich erklärt nach Art. 25 Abs. 1 des Europäischen Übereinkommens über die Adoption von Kindern, daß sie ihren Vorbehalt erneuert, nicht gemäß Art. 10 Abs. 2 des Übereinkommens das Erlöschen aller Pflichten, die das Kind gegenüber seinem Vater und seiner Mutter in unterhaltsrechtlicher und erbrechtlicher Beziehung hat, vorzuschreiben.“

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 21. Januar 1981 (BGBl. II S. 72), vom 13. Januar 1987 (BGBl. II S. 112), vom 26. Oktober 1992 (BGBl. II S. 1153) und vom 4. Oktober 1994 (BGBl. II S. 3650).

Bonn, den 30. Januar 1996

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Schürmann

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich der Genfer Abkommen vom 7. Juni 1930  
zur Vereinheitlichung des Wechselrechts**

**Vom 31. Januar 1996**

Die in Genf unterzeichneten Abkommen vom 7. Juni 1930 (RGBl. 1933 II S. 377) über

- a) das einheitliche Wechselgesetz,
- b) Bestimmungen auf dem Gebiet des internationalen Wechselprivatrechts,
- c) das Verhältnis der Stempelgesetze zum Wechselrecht

werden nach ihren Artikeln VII, 16 und 6 für

Kasachstan  
in Kraft treten.

am 18. Februar 1996

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 17. März 1986 (BGBl. II S. 577).

Bonn, den 31. Januar 1996

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Schürmann

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich der Änderung von 1992  
des Montrealer Protokolls über Stoffe,  
die zu einem Abbau der Ozonschicht führen**

**Vom 31. Januar 1996**

Die Regierung des Vereinigten Königreichs hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 30. Oktober 1995 und mit Wirkung von diesem Tag die Erstreckung der Änderung vom 25. November 1992 des Montrealer Protokolls vom 16. September 1987 über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen (BGBl. 1993 II S. 2182), auf die Britischen Jungferninseln und Hongkong notifiziert.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 23. Mai 1995 (BGBl. II S. 464) und vom 10. November 1995 (BGBl. II S. 1052).

Bonn, den 31. Januar 1996

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Schürmann

---

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich der Änderung von 1990  
des Montrealer Protokolls über Stoffe,  
die zu einem Abbau der Ozonschicht führen**

**Vom 31. Januar 1996**

Die Regierung des Vereinigten Königreichs hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 30. Oktober 1995 und mit Wirkung von diesem Tag die Erstreckung der Änderung vom 29. Juni 1990 des Montrealer Protokolls vom 16. September 1987 über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen (BGBl. 1991 II S. 1331), auf die Britischen Jungferninseln und Hongkong notifiziert.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 19. Februar 1993 (BGBl. II S. 261) und vom 10. November 1995 (BGBl. II S. 1051).

Bonn, den 31. Januar 1996

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Schürmann

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich  
des Übereinkommens zur einheitlichen Feststellung von Regeln  
über die Hilfsleistung und Bergung in Seenot**

**Vom 31. Januar 1996**

Das Übereinkommen vom 23. September 1910 zur einheitlichen Feststellung von Regeln über die Hilfsleistung und Bergung in Seenot (RGBl. 1913 S. 66, 84) ist von Schweden am 19. Dezember 1995 gekündigt worden. Dementsprechend wird das Übereinkommen nach seinem Artikel 19 für

Schweden am 19. Dezember 1996  
außer Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 27. November 1913 (RGBl. S. 764) und vom 22. November 1995 (BGBl. 1996 II S. 13).

Bonn, den 31. Januar 1996

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Schürmann

---

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens  
zum Schutz von Pflanzenzüchtungen**

**Vom 31. Januar 1996**

Das Internationale Übereinkommen zum Schutz von Pflanzenzüchtungen in der Fassung vom 23. Oktober 1978 (BGBl. 1984 II S. 809) ist nach seinem Artikel 33 Abs. 2 für

Chile am 5. Januar 1996  
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 6. Dezember 1995 (BGBl. 1996 II S. 46).

Bonn, den 31. Januar 1996

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Schürmann

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich  
des Europäischen Kulturabkommens**

**Vom 31. Januar 1996**

Das Europäische Kulturabkommen vom 19. Dezember 1954 (BGBl. 1955 II S. 1128) ist nach seinem Artikel 9 Abs. 4 für

Mazedonien, am 24. November 1995  
ehemalige jugoslawische Republik  
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 15. Februar 1995 (BGBl. II S. 229).

Bonn, den 31. Januar 1996

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Schürmann

---

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich der Konvention  
über die Verhütung und Bestrafung des Völkermordes**

**Vom 2. Februar 1996**

Die Konvention vom 9. Dezember 1948 über die Verhütung und Bestrafung des Völkermordes (BGBl. 1954 II S. 729) wird nach ihrem Artikel XIII Abs. 3 für

Uganda am 12. Februar 1996  
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 27. November 1995 (BGBl. 1996 II S. 38).

Bonn, den 2. Februar 1996

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Schürmann

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich  
des Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte  
sowie des Fakultativprotokolls hierzu**

**Vom 5. Februar 1996**

I.

Der Internationale Pakt vom 19. Dezember 1966 über bürgerliche und politische Rechte (BGBl. 1973 II S. 1533) ist nach seinem Artikel 49 Abs. 2 für

Usbekistan am 28. Dezember 1995  
in Kraft getreten.

II.

Das Fakultativprotokoll vom 19. Dezember 1966 zum Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte (BGBl. 1992 II S. 1246) ist nach seinem Artikel 9 Abs. 2 für

Usbekistan am 28. Dezember 1995  
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 27. November 1995 (BGBl. 1996 II S. 36).

Bonn, den 5. Februar 1996

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Schürmann

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Protokolls von 1978  
zu dem Internationalen Übereinkommen von 1974  
zum Schutz des menschlichen Lebens auf See**

**Vom 8. Februar 1996**

Das Protokoll von 1978 zu dem Internationalen Übereinkommen von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See (BGBl. 1980 II S. 525; 1992 II S. 58) ist nach seinem Artikel V Abs. 2 für folgenden weiteren Staat in Kraft getreten:

Kambodscha am 28. Februar 1995.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 13. Mai 1994 (BGBl. II S. 760).

Bonn, den 8. Februar 1996

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Schürmann

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Übereinkommens  
zur Erleichterung des Internationalen Seeverkehrs**

**Vom 8. Februar 1996**

Das Übereinkommen vom 9. April 1965 zur Erleichterung des Internationalen Seeverkehrs (BGBl. 1967 II S. 2434; 1971 II S. 1377; 1978 II S. 1445; 1983 II S. 576; 1984 II S. 938; 1986 II S. 1141; 1989 II S. 70) ist nach seinem Artikel XI für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

China	am	17. März 1995
Georgien	am	24. Oktober 1995
Iran, Islamische Republik	am	26. Mai 1995
Marshallinseln	am	28. Januar 1995.

Ferner hat die Slowakei am 30. Januar 1995 dem Generalsekretär der Internationalen Seeschiffahrts-Organisation notifiziert, daß sie sich als einer der Rechtsnachfolger der ehemaligen Tschechoslowakei mit Wirkung vom 1. Januar 1993, dem Tag der Auflösung der Tschechoslowakei, an das Übereinkommen gebunden betrachtet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 7. März 1994 (BGBl. II S. 441).

Bonn, den 8. Februar 1996

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Schürmann

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich  
des Internationalen Übereinkommens von 1974  
zum Schutz des menschlichen Lebens auf See**

**Vom 8. Februar 1996**

Das Internationale Übereinkommen von 1974 vom 1. November 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See (BGBl. 1979 II S. 141; 1983 II S. 784; 1985 II S. 794; 1986 II S. 734; 1989 II S. 905; 1992 II S. 58; 1993 II S. 2317) ist nach seinem Artikel X Buchstabe b für folgenden weiteren Staat in Kraft getreten:

Kambodscha	am	28. Februar 1995.
------------	----	-------------------

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 13. Mai 1994 (BGBl. II S. 760).

Bonn, den 8. Februar 1996

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Schürmann

**Bekanntmachung  
des deutsch-botsuanischen Abkommens  
über Finanzielle Zusammenarbeit**

**Vom 9. Februar 1996**

Das in Gaborone am 18. Januar 1996 unterzeichnete  
Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik  
Deutschland und der Regierung der Republik Botsuana  
über Finanzielle Zusammenarbeit ist nach seinem Artikel 6

am 18. Januar 1996

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 9. Februar 1996

**Bundesministerium  
für wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung  
Im Auftrag  
Schweiger**

**Abkommen  
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und der Regierung der Republik Botsuana  
über Finanzielle Zusammenarbeit  
(Vorhaben „Wasserversorgung in ländlichen Zentren II“)**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und  
die Regierung der Republik Botsuana –

im Geist der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen  
der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Botsuana,

in dem Wunsch, diese freundschaftlichen Beziehungen durch  
partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu  
vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen  
die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in  
der Republik Botsuana beizutragen,

unter Bezugnahme auf das Regierungsabkommen vom 20. März  
1992 –

sind wie folgt übereingekommen:

**Artikel 1**

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht  
es der Regierung der Republik Botsuana, von der Kreditanstalt für  
Wiederaufbau, Frankfurt am Main, für das Vorhaben „Wasserver-  
sorgung in ländlichen Zentren II“ einen Finanzierungsbeitrag von

bis zu 12 253 527,54 DM (in Worten: zwölf Millionen zweihundert-  
dreiundfünfzigtausendfünfhundertsiebenundzwanzig Deutsche  
Mark und 54 Deutsche Pfennige) zu erhalten.

(2) Der Aufstockungsbetrag setzt sich aus den Teilansätzen aus  
den folgenden Vorhaben zusammen:

- 718 772,96 DM (in Worten: siebenhundertachtzehntausend-  
siebenhundertzweiundsiebzig Deutsche Mark und 96 Deutsche  
Pfennige) aus dem Vorhaben „Nationale Entwicklungsbank  
(NDB I)“ (Regierungsabkommen vom 5. Juli 1983)
- 1 247 424,80 DM (in Worten: eine Million zweihundertsieben-  
undvierzigtausendvierhundertvierundzwanzig Deutsche Mark  
und 80 Deutsche Pfennige) aus dem Vorhaben „Verbesserung  
von Straßen in ländlichen Gebieten“ (Regierungsabkommen  
vom 12. Oktober 1982)
- 922 508,66 DM (in Worten: neunhundertzweiundzwanzigtau-  
sendfünfhundertundacht Deutsche Mark und 66 Deutsche  
Pfennige) aus dem Vorhaben „Studien- und Fachkräftefonds II“  
(Regierungsabkommen vom 11. April 1986)
- 97 459,96 DM (in Worten: siebenundneunzigtausendvier-  
hundertneunundfünfzig Deutsche Mark und 96 Deutsche  
Pfennige) aus dem Vorhaben „Central Transport Organization  
(CTO III)“ (Vereinbarung vom 3. Februar/26. April 1988)
- 3 932,21 DM (in Worten: dreitausendneunhundertzweiunddrei-  
ßig Deutsche Mark und 21 Deutsche Pfennige) aus dem Vor-  
haben „CTO – Begleitmaßnahme“ (Regierungsabkommen vom  
18. Dezember 1981)

- 1 282 636,64 DM (in Worten: eine Million zweihundertzweiundachtzigtausendsechshundertsechunddreißig Deutsche Mark und 64 Deutsche Pfennige) aus dem Vorhaben „Ländliche Gesundheitseinrichtungen II“ (Regierungsabkommen vom 12. Oktober 1982)
- 828 446,21 DM (in Worten: achthundertachtundzwanzigtausendvierhundertsechshundertvierzig Deutsche Mark und 21 Deutsche Pfennige) aus dem Vorhaben „Studien- und Fachkräftefonds III“ (Regierungsabkommen vom 30. Juni 1988)
- 1 104 148,16 DM (in Worten: eine Million einhundertviertausendeinhundertachtundvierzig Deutsche Mark und 16 Deutsche Pfennige) aus dem Vorhaben „Straßenausbau Mogoitshane-Kanye“ (Regierungsabkommen vom 23. Mai 1989)
- 4 644 841,44 DM (in Worten: vier Millionen sechshundertvierundvierzigtausendachthunderteinundvierzig Deutsche Mark und 44 Deutsche Pfennige) aus dem Vorhaben „Wasserversorgung in ländlichen Zentren I (Investition)“ (Regierungsabkommen vom 8. März 1988)
- 212 859,37 DM (in Worten: zweihundertzwoölftausendachthundertneunundfünfzig Deutsche Mark und 37 Deutsche Pfennige) aus dem Vorhaben „Wasserversorgung in ländlichen Zentren I (Begleitmaßnahme)“ (Regierungsabkommen vom 8. März 1988)
- 1 090 497,13 DM (in Worten: eine Million neunzigtausendvierhundertsevenundneunzig Deutsche Mark und 13 Deutsche Pfennige) aus dem Vorhaben „Wasserversorgung in ländlichen Zentren I (Mahalapye Invest.)“ (Regierungsabkommen vom 22. März 1990)
- 100 000,- DM (in Worten: einhunderttausend Deutsche Mark) aus dem Vorhaben „Wasserversorgung in ländlichen Zentren I (Mahalapye Begleitmaßnahme)“ (Regierungsabkommen vom 22. März 1990).

#### Artikel 2

Die Verwendung des in Artikel 1 genannten Betrags und die Bedingungen, zu denen er zur Verfügung gestellt wird, bestimmt

der zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und dem Empfänger des Finanzierungsbeitrags zu schließende Vertrag, der den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegt.

#### Artikel 3

Die Regierung der Republik Botswana stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit dem Abschluß und der Durchführung des in Artikel 2 erwähnten Vertrags in der Republik Botswana erhoben werden.

#### Artikel 4

Die Regierung der Republik Botswana überläßt bei den sich aus der Gewährung des Finanzierungsbeitrags ergebenden Transporten von Personen und Gütern im Land-, See- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die gleichberechtigte Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland ausschließen oder erschweren und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

#### Artikel 5

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Gewährung des Finanzierungsbeitrags ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten der Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Berlin bevorzugt genutzt werden. Die weitere Ausgestaltung bestimmt der in Artikel 2 genannte Vertrag.

#### Artikel 6

Dieses Abkommen tritt am Tag seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Gaborone am 18. Januar 1996 in zwei Urschriften, jede in deutscher und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
Kröger

Für die Regierung der Republik Botswana  
Festus Mogae

**Bekanntmachung  
des deutsch-mosambikanischen Abkommens  
über Finanzielle Zusammenarbeit**

**Vom 9. Februar 1996**

Das in Maputo am 5. Dezember 1995 unterzeichnete  
Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik  
Deutschland und der Regierung der Republik Mosambik  
über Finanzielle Zusammenarbeit ist nach seinem Artikel 6

am 5. Dezember 1995

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 9. Februar 1996

Bundesministerium  
für wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung  
Im Auftrag  
Schweiger

**Abkommen  
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und der Regierung der Republik Mosambik  
über Finanzielle Zusammenarbeit  
(Vorhaben „Strukturhilfe III – Aufstockung“)**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und  
die Regierung der Republik Mosambik –

im Geist der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik  
Mosambik,

in dem Wunsch, diese freundschaftlichen Beziehungen durch  
partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu  
vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen  
die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in  
der Republik Mosambik beizutragen –

sind wie folgt übereingekommen:

**Artikel 1**

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht  
es der Regierung der Republik Mosambik, von der Kreditanstalt  
für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, für das Vorhaben „Struk-  
turhilfe III – Aufstockung“ einen Finanzierungsbeitrag bis zu  
DM 15 000 000,- (in Worten: fünfzehn Millionen Deutsche Mark)

zu erhalten, wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit fest-  
gestellt worden ist.

(2) Falls die Regierung der Bundesrepublik Deutschland es der  
Regierung der Republik Mosambik zu einem späteren Zeitpunkt  
ermöglicht, weitere Finanzierungsbeiträge zur Durchführung des  
Vorhabens „Strukturhilfe III – Aufstockung“ von der Kreditanstalt  
für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, zu erhalten, findet dieses  
Abkommen Anwendung.

(3) Das in Absatz 1 bezeichnete Vorhaben kann im Einverneh-  
men zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und der Regierung der Republik Mosambik durch andere Vor-  
haben ersetzt werden.

**Artikel 2**

Die Verwendung des in Artikel 1 genannten Betrags, die Be-  
dingungen, zu denen er zur Verfügung gestellt wird, sowie das  
Verfahren der Auftragsvergabe bestimmt der zwischen der Kredit-  
anstalt für Wiederaufbau und dem Empfänger des Finanzierungs-  
beitrags zu schließende Vertrag, der den in der Bundesrepublik  
Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegt.

**Artikel 3**

Die Regierung der Republik Mosambik stellt die Kreditanstalt für  
Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen  
Abgaben frei, die im Zusammenhang mit dem Abschluß und der

Durchführung des in Artikel 2 erwähnten Vertrags in der Republik Mosambik erhoben werden.

**Artikel 4**

Die Regierung der Republik Mosambik überläßt bei den sich aus der Gewährung des Finanzierungsbeitrags ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

**Artikel 5**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Gewährung des Finanzierungsbeitrags ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten der Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Berlin bevorzugt genutzt werden. Die weitere Ausgestaltung bestimmt der in Artikel 2 genannte Vertrag.

**Artikel 6**

Dieses Abkommen tritt am Tag seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Maputo am 5. Dezember 1995 in zwei Urschriften, jede in deutscher und portugiesischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
Rau

Für die Regierung der Republik Mosambik  
Dr. Leonardo Santos Simão

**Bekanntmachung  
der deutsch-mosambikanischen Vereinbarung  
über Finanzielle Zusammenarbeit**

**Vom 9. Februar 1996**

Die in Maputo durch Notenwechsel vom 15. November 1995 getroffene Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Mosambik über Finanzielle Zusammenarbeit ist

am 15. November 1995

in Kraft getreten; die einleitende Note wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 9. Februar 1996

Bundesministerium  
für wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung  
Im Auftrag  
Schweiger

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei GmbH, Zweigniederlassung Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
- b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H., Postfach 13 20, 53003 Bonn  
Telefon: (0228) 38208-0, Telefax: (0228) 38208-36.

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 97,80 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 3,10 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1993 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509, BLZ 370 100 50, oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 5,05 DM (3,10 DM zuzüglich 1,95 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 6,05 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 53003 Bonn

Postvertriebsstück · Z 1996 · Entgelt bezahlt

Der Botschafter  
der Bundesrepublik Deutschland

Maputo, den 15. November 1995

Herr Minister,

Ich beehre mich, Ihnen im Namen der Bundesrepublik Deutschland unter Bezugnahme auf das Abkommen vom 30. Oktober 1989 zwischen unseren beiden Regierungen über Finanzielle Zusammenarbeit sowie auf die Regierungsverhandlungen vom 17. bis 19. August 1994 folgende Vereinbarung über das Vorhaben „Getreidesilo Matola“ vorzuschlagen:

1. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Republik Mosambik, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main, für das Vorhaben „Getreidesilo Matola“ einen weiteren Finanzierungsbeitrag in Höhe von DM 6 000 000,- (in Worten: sechs Millionen Deutsche Mark) für Sachinvestitionen und 700 000,- (in Worten: siebenhunderttausend Deutsche Mark) für personelle Unterstützung (Begleitmaßnahme) zu erhalten, so daß nunmehr für das Vorhaben insgesamt DM 45 700 000,- (in Worten: fünfundvierzig Millionen siebenhunderttausend Deutsche Mark) zur Verfügung stehen.
2. Im übrigen gelten die Bestimmungen des eingangs erwähnten Abkommens vom 30. Oktober 1989 auch für diese Vereinbarung.

Falls sich die Regierung der Republik Mosambik mit den unter Nummern 1 und 2 enthaltenen Vorschlägen einverstanden erklärt, werden diese Note und die das Einverständnis Ihrer Regierung zum Ausdruck bringende Antwortnote Eurer Exzellenz eine Vereinbarung zwischen unseren beiden Regierungen bilden, die mit dem Datum Ihrer Antwortnote in Kraft tritt.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Rau

Seiner Exzellenz  
dem Minister für  
Auswärtige Angelegenheiten und Kooperation  
der Republik Mosambik  
Herrn Dr. Leonardo Santos Simão  
Maputo